



Information für die Presse

Redaktion:
Frau Monika Nolte

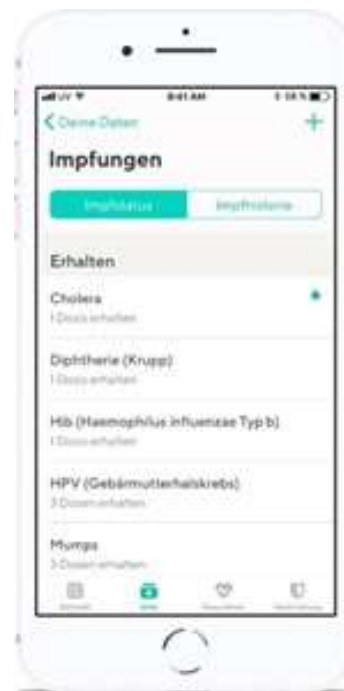
Zeisigstraße 72
56075 Koblenz

Telefon. 0261 9523-723
mono@monotok.de

V.i.S.d.P.: Jens Naumann
Geschäftsführung

Eltville, 18.06.2019

medatixx beginnt Pilotphase mit Integration der Vivy-Akte



Je ganzheitlicher Ärzte über Vorerkrankungen informiert sind, desto zielgerichteter wirken die Therapien. Mit der eGesundheitsakte Vivy kann der Patient seine Daten bei Bedarf mit Ärzten und Laboren teilen. © Vivy

Der digitale Impfpass hilft beim nächsten Impftermin, im Notfall oder auf Reisen. Vivy klärt über relevante Impfungen auf und erinnert an Auffrischungsimpfungen. © Vivy

Zum Start der Pilotphase zur Integration elektronischer Gesundheitsakten in seine Softwarelösungen beginnt der Praxissoftwarehersteller medatixx mit der Akte von Vivy. Vivy ist einer der führenden Anbieter unter den digitalen Gesundheitsplattformen in Deutschland. „Wir verfolgen das Ziel, den Informationsaustausch zwischen der Praxissoftware und der digitalen Akte des Patienten einfach, einheitlich und sicher durchzuführen, damit den Aufwand für die Praxis möglichst klein zu halten und das Handling für unsere Anwender unabhängig vom jeweiligen Aktenanbieter zu

5



Information für die Presse

10 standardisieren. Unsere Pilotphase wird uns helfen, die Anforderungen unserer Kunden hierzu noch besser zu verstehen und so die Entwicklung praxisnaher Lösungen sicherzustellen“, so medatixx-Geschäftsführer Jens Naumann.

15 Dafür entwickelt medatixx Aktenfunktionen, die tief in den Praxissoftwarelösungen integriert sind und alle heute und zukünftig am Markt verfügbaren Aktenlösungen auf gleiche Weise mit der Praxissoftware verknüpft. Alltägliche, bisher analog ablaufende Arbeitsprozesse werden mit den Zielen Verbindlichkeit, Transparenz, Praktikabilität und Aufwandsreduktion für Ärzte und Patienten digitalisiert. Naumann ergänzt: „Damit erlangen Patienten noch mehr und strukturierter denn je Hoheit über ihre Gesundheitsdaten. So verbessern sich die Möglichkeit ihrer aktiven Teilhabe an der Gesundheitsversorgung. Es entsteht eine noch nie dagewesene Transparenz, die durch die Digitalisierung überhaupt erst ermöglicht wird.“

25 Die Datenübertragung erfolgt über die Anwendung “KV-Connect Mobile” der KV-Telematik. So werden zum Beispiel eArztbriefe – sowohl Dokumente der ärztlichen Kommunikation als auch an den Patienten gerichtete Informationen - direkt aus der Praxissoftware sicher an das Smartphone des Patienten übermittelt. Über spezielle Funktionen im elektronischen Krankenblatt sieht der Arzt auf einen Blick, ob für den Patienten bereits eine Patientenakte mit der Praxissoftware verknüpft ist und kann diese per Mausclick befüllen. “Die Bereitstellung des Kommunikationskanals KV-Connect auch für den Datenaustausch mit mobilen Anwendungen ist ein sinnvoller neuer Geschäftsprozess innerhalb von KV-Connect. In Verbindung mit den zur Nutzung dieses Kanals notwendigen akten-spezifischen Funktionen in der Praxissoftware verfügen die Ärzte damit über einen sicheren Weg des Datenaustausches mit den Akten ihrer Patienten.” stellt Naumann klar und relativiert damit die teils pauschalen Aussagen einiger Veröffentlichungen der vergangenen Tage, nach denen jeder Arzt, der heute einen beliebigen der KV-Connect-Geschäftsvorfälle nutzt, automatisch auch Akten via KV-Connect befüllen kann. “Nur, wenn die zur Nutzung des KV-Connect-Kanales nötigen Aktenfunktionen ergonomisch in die Praxissoftware integriert sind, wird es eine Akzeptanz der Ärzte geben können.”

45 Nach Abschluss der Pilotphase mit einem der medatixx-Systeme wird die Vivy-Aktenfunktion in alle Praxissoftwarelösungen von medatixx integriert. „Die Zusammenarbeit zwischen KVen, Ärzten und Nutzern von Gesundheitsakten zeigt, dass Vernetzung schon jetzt möglich ist. Mit der Schnittstelle zu medatixx stellen wir sicher, dass Vivy-Nutzer



Information für die Presse

55 einfach und sicher Dokumente von ihrem Arzt erhalten“, sagt Christian Rebernik, Vivy-Geschäftsführer. „Die wichtigste Währung ist dabei das Vertrauen der Nutzer. Durch das Sichere Netz der KVen und eine konsequente Ende-zu-Ende-Verschlüsselung bieten wir genau diesen vertrauenswürdigen Weg an,“ ergänzt Rebernik.

60 Elektronische Patientenakten (ePA) sind derzeit Inhalt vieler politischer und gesellschaftlicher Diskussionen und werden künftig eine verstärkte Rolle in den Arztpraxen spielen. Repräsentative Studien belegen, dass die Mehrheit der Patienten elektronische Patientenakten nutzen würde. Eine aktuelle Studie im Auftrag der pronova BKK* spricht sogar von einem Interesse von mehr als 90 % der Bevölkerung. Vorteile der digitalen Verfügbarkeit ihrer Daten sehen Patienten insbesondere bei der Notfallversorgung, in der Zeitersparnis bei der Informationsbeschaffung und -bewertung und im besseren Informationsaustausch zwischen z.B. Ärzten und Krankenhäusern. Rund zwei Drittel der Menschen würden nach dieser Studie Impfstatus, Laborwerte, Röntgenbilder und EKG-Befunde in ihrer Patientenakte freigeben. Interessant: Die Generation 60 plus steht der Patientenakte besonders aufgeschlossen gegenüber und würde die meisten Funktionen intensiver nutzen als der Durchschnitt der Bundesbürger. Am meisten Vertrauen genießen dabei die Hausärzte: 68 % der Bürger würden mit ihnen fast alle Informationen teilen – bei der Behandlung einer akuten Krankheit sogar mehr als 80 %.

75 Wichtige Anforderungen an Patientenakten sehen Patienten insbesondere im Datenschutz und der Datensicherheit. Dies belegt eine weitere repräsentative Studie im Auftrag von Bitkom Research**. Insgesamt gaben hier 65 % der 1 005 Befragten an, eine elektronische Patientenakte nutzen zu wollen. Der Kommunikationsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen, KV-Connect, ermöglicht schon seit vielen Jahren den sicheren Datenaustausch zwischen medizinischen Leistungserbringern, KVen und weiteren Institutionen. Über die Schnittstelle KV-Connect Mobile können verschlüsselte Daten durch den Arzt nun auch an die Vivy-App auf dem Smartphone der Patienten versendet werden.

80 **Für die Studie „Digitales Gesundheitssystem“ wurde im März 2019 im Auftrag der pronova BKK eine repräsentative Online-Befragung durchgeführt. Bundesweit wurden 1 000 Personen ab 18 Jahren befragt.*

90 ***Grundlage der Angaben ist eine repräsentative Befragung, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt hat. Dabei wurden 1 005 Menschen in Deutschland ab 16 Jahren telefonisch befragt, darunter 826 Internetnutzer.*



Information für die Presse

95

Vivy GmbH

Versicherte bei den Krankenkassen können über die Vivy-App einfach und sicher Gesundheitsdaten speichern – dazu gehören etwa Arztbriefe, Befunde, Laborwerte, Medikationspläne, Notfalldaten und Impfinformationen. Vivy leistet damit Pionierarbeit bei der Digitalisierung des Gesundheitssystems. Ziel ist es, den Menschen ins Zentrum seiner Gesundheit zu stellen. Dies soll helfen, Mehrfachbehandlungen zu reduzieren, Medikamenten-Unverträglichkeiten besser zu erkennen und Therapien unter Berücksichtigung vorangegangener Erkrankungen zielgenauer festlegen zu können. Die elektronische Gesundheitsakte ist damit Teil eines neuen digitalen Gesundheitsökosystems, das den Patienten mit Praxen, Laboren, Krankenhäusern sowie Krankenkassen und -versicherungen verbindet. vivy.com

100

105

medatixx GmbH & Co. KG

Die medatixx GmbH & Co. KG ist ein führender Anbieter von Softwarelösungen für niedergelassene Ärzte. Rund 27 % aller niedergelassenen Humanmediziner Deutschlands arbeiten mit einer Praxis- oder Ambulanzsoftware von medatixx. Mehr als 37.400 Ärzte setzen die Programme medatixx, x.comfort, x.concept, x.isynet und easymed sowie die Ambulanz-/MVZ-Lösungen x.vianova und x.concept Edition Ambulanz/MVZ ein und nehmen zentrale und Vor-Ort-Dienstleistungen in Anspruch. 18 eigene Standorte und rund 50 Vertriebspartner gewährleisten deutschlandweit eine engmaschige regionale Betreuung. Etwa 675 Mitarbeiter entwickeln und pflegen die medatixx-Softwarelösungen und bieten IT-Dienstleistungen für ambulant tätige Ärzte in allen Organisationsformen an. Die medatixx-akademie richtet an 24 Standorten Fortbildungen für Ärzte und medizinisches Fachpersonal aus. medatixx engagiert sich als Mitglied im Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V. im Dialog mit der Politik, der Selbstverwaltung und den anderen Gesundheits-IT-Anbietern für praxisnahe und wirtschaftliche IT-Lösungen für die niedergelassenen Ärzte. medatixx.de

110

115

120

125

5.379 Zeichen, inklusive Leerzeichen und Überschrift (ohne Bildunterzeilen, Fußnoten und Unternehmensinformationen)

Abdruck honorarfrei. Wir freuen uns über ein Belegexemplar!